

# ERFAHRUNGSBERICHT

UNSERER SUCHE NACH EINER LÄNGERFRISTIGEN  
FINANZIERUNG



Ein Ziel 2018 war, unser Projekt auf langfristig finanzierte Beine zu stellen. Wir haben jetzt mit Ende des Jahres alle Förderansuchen verschickt und alle Förderanträge fristgerecht gestellt. Jetzt heißt es für uns abwarten und Bilanz ziehen.



## Sponsoring



### *Unser Weg*

Zu Beginn des Jahres hatten wir eigentlich die Idee, Unternehmen mit Förderansuchen anzusprechen...



### *Lessons Learned*

Überhaupt herauszufinden, was es alles für Fördermöglichkeiten gibt, ist unglaublich zeitintensiv. Manchmal auch frustrierend...



### *Rechercheergebnisse*

Von unseren ausführlichen Recherchen, könnt auch ihr profitieren. Hier eine kurze Zusammenfassung...



*Aufgrund der Verträge können wir auf die einzelnen eingereichten Förderungen nicht im Detail eingehen. Würden wir die Zusagen bekommen, wären Jugendworkshops bis 2021 finanziert.*



## Unser Weg

*Zu Beginn des Jahres hatten wir eigentlich die Idee, Unternehmen mit Förderansuchen (CSR Budget) anzusprechen.*

Nach den von der netidee ermöglichten Coachings haben wir diesen Weg aber überdacht und uns schlussendlich für einen anderen Fokus entschieden. Wir arbeiten in einem sehr sensiblen Bereich - in der Sexualpädagogik. Auch wenn wir kein klassischer, sexualpädagogischer Workshop sind, tragen wir eine hohe Verantwortung im Umgang mit unseren jungen WorkshopteilnehmerInnen. Weshalb wir uns entschieden haben, uns auf längerfristige Finanzierungen zu konzentrieren, um unser Projekt auch möglichst langfristig anbieten zu können.

Auch wenn wir schlussendlich gar nicht für so viele Förderungen eingereicht haben, haben wir unglaublich viel Zeit dafür verwendet. Wir haben uns einen ausführlichen Überblick verschafft, um dann zu wissen, wo wir überhaupt einreichen können und in einem anschließenden Schritt zu entscheiden, welche Ansuchen für unser Projekt im Moment am sinnvollsten sind.





*Überhaupt herauszufinden, was es alles für Fördermöglichkeiten gibt, ist unglaublich **zeitintensiv**. Manchmal auch frustrierend, weil man das Gefühl hat, stundenlang zu sitzen, aber doch nichts für das Projekt zu erreichen.*

Etwas weil man über 30 Webseiten durchgeschaut hat, um festzustellen, dass wir für keine der etwa 30 Förderungen die Voraussetzungen haben. Doch schlussendlich zahlt es sich aus, weil man sich fokussieren muss, auf das, was man für das Projekt am sinnvollsten hält. Gerade auch für mögliche folgende Projekte ist die investierte Zeit auch keine vergeudete, sondern sehr gut investiert, da man von Beginn an, die Kriterien mitdenken kann.

Das wäre auch ein **Tipp** von uns. Wenn man ein Projekt erst am planen ist und dafür auch Förderungen möchte, sich schon früh mit den Kriterien auseinanderzusetzen, um eventuell noch Anpassungen vornehmen zu können.

Die **Einreichmodalitäten** sind unglaublich unterschiedlich. Manche Stiftungen wollen z.B. eine Bewerbungsmail in der man völlig frei ist, andere haben eigene Online-Tools dafür. Wenn man an seinen Anträgen sitzt, dann ist es ohnehin meist eine Herausforderung, die eigene Begeisterung und Vision für sein Projekt in Worte zu fassen. Vor allem in genauso viele Worte, wie es das Tool erlaubt. Manche Tools haben es dann aber auch wirklich in sich, auch manche Formulierungen der Verträge. Oft denkt man sich, man ist der/die einzige, der/die gerade nicht weiß, wie das funktioniert oder was gemeint ist. Wenn man sich allerdings drüber traut und andere fragt, merkt man, dass es vielen ähnlich geht.

## Lessons Learned

**Gemeinsam** kann man sich weiter motivieren und vor allem auch alle Kompetenzen zusammen führen. Wir haben uns aus unserem „Schneckenhaus“ hinaus gewagt und gemeinsam mit anderen jede Antragsschwierigkeit gemeistert, die sich uns so in den Weg gestellt hat.

Also verlasst auch ihr euer Schneckenhaus bzw. gebt euer Wissen und eure Erfahrungen an andere weiter.



## Lessons Learned

*Egal wie schwierig, mühsam und unverständlich eine Einreichung zu Beginn vielleicht auch ausschauen mag, im Endeffekt schafft man es, wenn man so lange nachfragt, bis man Klarheit hat.*

Denn es ist wichtig, schon im Vorfeld zu **wissen, was die Bedingungen der Förderung sind und was im Vertrag festgehalten ist.**

Was unsere Anträge ausmacht, ist, dass wir nicht versuchen, durch eine möglichst „anspruchsvolle“ Sprache Kompetenz zu zeigen. Davon halte ich schon als Psychologin sehr wenig. Denn die Kompetenz ist es, unserer Meinung nach, in einem Antrag die eigene Überzeugung, den Spaß am Projekt und die Vision, was damit erreicht werden kann, so einfach zu erklären, dass der/die LeserIn nicht lange überlegen muss, was eigentlich gemeint ist. Zumindest bis jetzt ist uns das anscheinend ganz gut gelungen. **Traut euch und formuliert in euren ganz persönlichen Worten.** Unserer Erfahrung nach gibt es nicht „die eine, einzig richtige“ Antragsprache.

Wie unterschiedlich der Zeitraum sein kann, zwischen dem Ende der Einreichfrist bis zur Entscheidung für oder gegen den Antrag, war auch etwas, dass wir in diesem Jahr festgestellt haben. Alleine bei unseren Anträgen reicht diese Frist von drei Wochen bis zu einem Jahr. Hier ist es sinnvoll auch **genau zu planen.**

Dies gilt auch für die Öffnungen der Calls. Manchmal hat man einige Monate Zeit, um Anträge zu stellen, manchmal nur 30 Tage. Bei einigen Förderungen

kann man sich zuvor auch auf eine Art Warteliste setzen lassen und wird dann bei Öffnung der Ausschreibung benachrichtigt.



# Recherche Ergebnisse

Von unseren ausführlichen Recherchen, könnt auch ihr profitieren. Hier eine kurze Zusammenfassung bzw. hilfreiche Links, um auch für euch möglicherweise weiterführende Unterstützungen zu finden. Ausführliche Übersichten zu Stiftungen in Österreich bieten:



**Bundes-Stiftungsstiftungen**  
(gemeinnützig)



**Privatstiftungen** (gemeinnützig  
und/oder fremd/eigennützig ->  
kein vollständiges Verzeichnis)



**Verband für gemeinnütziges  
Stiften**

Einige der Stiftungen bieten gerade im wissenschaftlichen Bereich viele zusätzliche Angebote zur finanziellen Unterstützung. Wie z.B. Ashoka Fellows. Auch das Seed Programm hat neben der finanziellen Förderung, die Vernetzung und Begleitung der Projekte zum Ziel.



Eine super Zusammenfassung für Förderungen, im speziellen für junge Leute und auch Organisationen, die im Jugendbereich tätig sind, findet ihr bei **wienextra**

Wir hatten auch ein besonderes Augenmerk auf Förderungen im Gesundheits- und Schulbereich.



**WiG**



**FGÖ**



**WRGKK**

Zusätzlich bieten nahezu alle Ministerien Fördertöpfe an. Wir hoffen unser Überblick hilft euch, die für euch passende Förderung zu finden.

